

Swinging Christmas im WaldHaus mit dem Salonorchester Neckarsulm!

Das Salonorchester Neckarsulm kredenzt am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 ab 20.00 Uhr im Heilbronner Waldhaus (Jägerhaus 5-7, 74074 Heilbronn) exquisite musikalische Leckerbissen. Die Zuhörer erwartet ein Mix aus swingenden amerikanischen Weihnachtssongs der 40er und 50er Jahre, sowie Tonfilmschlager und Jazz-Standards der 20er und 30er Jahre.

Das Ensemble besteht aus 17 Musikerinnen und Musikern und hatte seine Wurzeln übrigens in der herkömmlichen Blasmusik. Aber vor gut zehn Jahren hat sich das Orchester - aufgrund des reichhaltigen Überangebots an traditioneller und sinfonischer Blasmusik - erfolgreich der Salonmusik verschrieben. Gespielt wird aus originalen Noten in typischer Salon- und Tanz-Orchesterbesetzung dieser Epoche. Der musikalische Leiter Andreas Benz ist als Fachmann für die Begleitung von Stummfilmen mit dem musikalischen Erbe der frühen Unterhaltungsmusik bestens vertraut.

Gegenwärtig gibt es nur wenige Orchester, die sich diesen Klängen widmen. Zum einen ist es sehr schwierig an originale Notenausgaben zu kommen, zum anderen erfordert dieser Musikstil eine größere Orchesterbesetzung. Das ist ein Grund mehr, gemeinsam mit dem Neckarsulmer Salonorchester auf Zeitreise zu gehen und sich auf Weihnachten einzustimmen zu lassen. Der Eintritt ist frei.

Ein großes Lob an die „WaldHaus-Macher“

Der Verein „WaldHaus e.V.“ aus Heilbronn hat sich lobenswerter Weise die Organisation und Durchführung musisch-kultureller Veranstaltungen auf die Fahne geschrieben. Den Verein gibt es bereits seit 2005 – von daher wundert es nicht, dass hier schon unzählige Konzerte, Veranstaltungen, Theater- und Kabarettauftritte eine geeignete Location gefunden haben.

Ob auf der „Heilbronner-WaldBühne“ im großen Saal oder auf der „Freiluftbühne des alten Steinbruchs“, das Waldhaus bietet regionalen und überregionalen Bands und Gruppierungen die Möglichkeit, ihr Können vor einem sachkundigen Publikum in einer relaxten Umgebung zu präsentieren. Kulturinteressierte treffen somit auf ein breites Spektrum einzigartiger Auftritte der besonderen Art.

Nach der Philosophie des Hauses finden nicht nur Musiker verschiedener Jazzströmungen hier die passende Bühne:

Auch Folk, Rock, Pop, Soul oder Blues sind im Waldhaus zu hören, schließlich möchte man auch das jüngere Publikum ansprechen.

Der Verein „WaldHaus e.V.“ leistet einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Heilbronn und Umgebung. Die gesamte Organisation und der reibungslose Ablauf der Veranstaltungen werden ausschließlich von engagierten Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern getätigt. Genau diesen „Machern“ gilt unser ganz besonderer Dank.

Weitere Infos zum Verein und den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.Heilbronner-Waldbuehne.de

Salonorchester spielt auf dem Weihnachtsmarkt in Neckarsulm

Alle Liebhaber, Freunde und Fans der Salonmusik sind herzlich eingeladen, am Sonntag, den 3. Dezember 2017 zwischen 15.30 und 16.30 Uhr auf dem Marktplatz Neckarsulm den vorweihnachtlichen Klängen des Salonorchesters Neckarsulm zu lauschen.

Rückblick 2017

01/2017: Gemeinsame Jahresabschlussfeier mit den Mitgliedern des Nikolai-Ensembles Heilbronn im „Ristorante da Pino e Vito“ in Neckarsulm --- Auftritt beim Schulball des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums in Heilbronn

03/2017: Der Vorstand (Gudrun Katz und Luitgard Teitscher) besucht den Ehren Dirigenten Heribert Leibfried anlässlich seines 80. Geburtstages

04/2017: Ständchen anlässlich des 50. Geburtstags von Gudrun Katz im Weingut Monika und Stefan Benz in Neckarsulm

05/2017: Erste-Mai-Wanderung nach Bad Friedrichshall-Jagstfeld mit Einkehr bei Barbara und Johannes Mühleck --- Achter Neckarsulmer Kaffeehausnachmittag im Katholischen Gemeindehaus St. Paulus in Neckarsulm --- Generalversammlung in der Cafeteria des Jugendhauses am Gleis 3 in Neckarsulm

06/2017: Auftritt auf dem Marktstraßenfest in Neckarsulm

07/2017: Besuch der Uraufführung einer Komposition von Andreas Benz zum schwedischen Stummfilm „Die Wallfahrt nach Kevlaar“ (1921) in der Christuskirche in Heilbronn

09/2017: Teilnahme an einer BUGA- Baustellenführung in Heilbronn, zu welcher der Blasmusikverband einlud

11/2017: Werner Philipp lud uns zu einem gemeinsamen Abendessen im Hitzfelder anlässlich seines 70. Geburtstages ein.



Guter Kaffee ist wie
gute Musik - beides
berührt die Seele

(Roger Cicero)

Das Salonorchester Neckarsulm offerierte bei seinem Achten Neckarsulmer Kaffeehausnachmittag im Mai 2017 neben Kaffee und selbstgebackenem Kuchen auch musikalische Leckerbissen.

Erste-Mai-Wanderung



Auf Anregung von Yvonne Diebel haben wir am 1. Mai eine Wanderung durchgeführt. Dem Regen trotzend wanderten wir von Neckarsulm nach Bad Friedrichshall-Jagstfeld und landeten bei Barbara und Johannes Mühleck im kuschlig warmen Wohnzimmer. Barbara hatte den ganzen Vormittag für uns gekocht und wir hatten eine Riesenauswahl an Speisen einschließlich Dessert und Kuchen. DANKE!

Sensationelle Uraufführung

Im Juli dieses Jahres waren wir eingeladen, einer einzigartigen Uraufführung einer Komposition unseres Dirigenten Andreas Benz beizuwohnen, sozusagen zu einem Kinobesuch wie früher! Denn unser Dirigent hat zum schwedischen Stummfilm „Die Wallfahrt nach Kevlaar“ (1921) nach einem Gedicht von Heinrich Heine eine heroische Musik für Streichorchester, Harfe und Chor komponiert. Die Uraufführung fand in der Christuskirche in Heilbronn statt. Mitwirkende waren das Nikolai-Ensemble Heilbronn, der Mittel- und Oberstufenchor des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums Heilbronn, Tobias Southcott an der Harfe, sowie Jens Goeldner und Stefanie Tieste am 35mm Filmprojektor.



Andreas Benz und Stefanie Tieste sind die Besitzer dieses unglaublichen Projektors aus längst vergangener Zeit.

Echt brillant war diese Veranstaltung: Eine hervorragende Komposition, mit einem

richtig tollen Chor und gutem Orchestersound. Und Dank des Dirigenten Andreas Benz setzten die Melodien sekundengenau synchron zu den Handlungen im historischen Film ein. Bravo!

BUGA 2019

Wir folgten der Einladung des Blasmusikverbands und nahmen im September an einer sehr informativen und lehrreichen Baustellenführung auf dem BUGA-Areal teil.

Die Bundesgartenschau Heilbronn findet im Jahr 2019 statt, in der Zeit vom 17. April bis 6. Oktober 2019. Der erste Spatenstich fand bereits am 3. November 2013 statt. Gesellschafter der BUGA GmbH sind die Stadt Heilbronn und die Deutsche Bundesgartenschau GmbH.

Ein langfristiges Ziel der BUGA Heilbronn ist es, auf dem innenstadtnahen Gelände (ehemaliges Gewerbebrachland) im Neckarbogen einen neuen lebendigen Stadtteil zu schaffen. Die Besucher der BUGA dürfen sich somit nicht nur auf eine klassische Gartenausstellung mit besonders außergewöhnlich bepflanzten Zier- und Nutzgärten freuen, sondern bekommen außerdem Einblick in ein neu gestaltetes Stadtquartier, welches im ersten Bauabschnitt bis Juli 2018 mit etwa 350 Wohnungen in 22 Gebäuden rund 800 Menschen ein attraktives Zuhause geben wird.

Nach der Bundesgartenschau 2019 wird weiterer Wohnraum auf dem Gelände geschaffen, so dass eine weitere Ansiedlung im „grünen urbanen Neckarbogen“ erfolgen kann. Langfristig sollen dort bis zu 3.500 Menschen wohnen und weitere 1.000 Menschen arbeiten. Es soll ein lebendiges durchmischtes Miteinander werden zwischen Miete und Eigentum, attraktivem Wohnen und innovativem Arbeiten, quirligen Plätzen für Sport und Spiel sowie ruhigen Orten zum Entspannen.

Das Gelingen dieses Vorhabens setzt auch voraus, dass ausreichend Einkaufsmöglichkeiten, eine mehrschichtige Gastronomie und ein umfangreiches Freizeitangebot angesiedelt werden. Eine Kindertagesstätte ist bereits im Bau.

Das BUGA-Gelände liegt innenstadtnah zwischen Alt-neckar, Neckarkanal und Hauptbahnhof. Das Areal misst knapp 40 Hektar Gesamtfläche. Im Vergleich zu bisherigen BUGA-Arealen ist das Gelände damit relativ klein.

Im BUGA-Gelände wurde ein See geschaffen, der Karlssee. Er ist rund zwei Hektar groß und misst an der tiefsten Stelle 2,20 m. Zum Baden ist er zwar nicht geeignet, aber er wird auf alle Fälle auch nach Abschluss der BUGA-Ausstellung erhalten bleiben und somit das neu entstehende Stadtquartier aufwerten.

600.000 m³ Erde wurde innerhalb des Geländes bewegt, das entspricht in etwa einer Lkw-Schlange von München bis Köln. 500.000 m³ wurden vor Ort wieder an anderer Stelle verbaut, der größte Teil fand im neu entstandenen Lärmschutzwall im Seepark Verwendung.

Bei den Erdarbeiten kam etlicher Unrat zum Vorschein: Es wurden über 300 Tonnen Schrott aus dem Boden geborgen. Darunter gab es sogar einige interessante Fundstücke, z. B. ein etwa 35 m langer Schiffsbug mit zugehörigem Anker, ein Hafenspinner, ein Eisenbahnwagen und ein Tresor. Diese Raritäten werden teilweise in der Ausstellung zu sehen sein. Aber auch massenhaft Kampfmittel aus Kriegszeiten wurden entdeckt: In Summe waren das etwa 13 Tonnen, die geborgen, gesichert und entsorgt werden mussten. Das entspricht einer LKW-Ladung.

Es wurden 1.700 schnellwachsende Pappeln angepflanzt, die nach der BUGA allerdings wieder abgeholzt und als Energiepflanzen verwendet werden sollen. Daneben wurden 960 weitere Bäume angepflanzt, welche dauerhaft auf dem Areal erhalten bestehen bleiben werden.

Während der 173 Schautage werden rund 1.000 Veranstaltungen die BUGA begleiten. An dieser Stelle sind dann die Vereine gefordert, sich einzubringen. Das können zum einen Beiträge aus Kunst, Musik, Tanz und Sport sein und zum anderen auch Wissensangebote zu den Themen rund um Garten, Gesundheit, Stadt und Mobilität. Für die Kinder gibt es viele Stationen für experimentelles Lernen, Klettern, Sport und Spiel.

Weitere Infos gibt's im Internet unter www.buga2019.de

Kontakt

E-Mail: neckarsulmer-blasorchester@web.de
Tel.: 07132 / 16501 Erste Vorsitzende Gudrun Katz